

Jetzt stand ich also mit Tim am Strand und er hatte mich gerade dazu heraus gefordert mit ihm einen „Piss-Wettbewerb“ zu machen. Er zog gerade seine Speedo bis zur Mitte seiner Oberschenkel herunter. Wie ich ihn ansehe, sehe ich, Tim, mein älterer Bruder, der hatte einen großen Schambusch. Aber sein Schwanz war noch besser! Es war sehr groß und dick, fast so wie eine ein wenig größere Version meines eigenen Penis, mit großem Kopf und einer weichen Vorhaut darüber und einem langen Pisschlitz. Es sah aus, als wäre er auch nicht völlig weich. "Sieht das cool aus? Jetzt zeig mir deinen, damit ich es sehen kann und wir dann pissen können." Als er seine Augen auf meine Gabelung gerichtet hielt, drehte er sich seitwärts, damit seine Füße in einer Reihe mit meinen waren, auf der Linie die er im Sand zog. Plötzlich wollte ich, dass er meinen Schwanz sieht. Ich meine, seiner war riesig, aber meiner war auch ziemlich verdammt groß. Also zog ich meine Speedo runter. Tim piff wieder. "Dandy, deiner ist ja schon größer, als ich so alt war." Ich sagte nichts, aber lächelte ihn gerade an. "OK, ich bin bereit zu pissen", sagte ich schließlich. "Ich auch. Lass es uns tun." Dann sagte Tim noch "lass es uns freihändig tun. Oder nein, es ist fair ihn zu quetschen, um einen längeren Strom zu schießen."

"OK" vereinbarte ich. Nach etwa zehn Sekunden stiller Konzentration von uns beiden, begannen wir zu urinieren. Dicke Ströme schossen aus unseren großen Pisslöchern heraus und ich traf den Sand etwa vier Fuß vor mir. Tim etwa sechs Fuß. Der Anblick all dieses Urins, das aus seinem großen haarigen Schwanz herausströmte, war erstaunlich. "Sieht so aus als wenn ich gewinne" flüsterte Tim mir zu. "Sei nicht so sicher." Ich hatte doch damit meine Erfahrung, immer einen weiten Strahl zu fabrizieren. Ich ergriff meinen Pisser und drückte ihn zusammen, um mein Pissstrom zu intensivieren. Ich preßte so heftig beim pissen, wie ich es noch nie getan hatte und bekam dabei sogar einen Steifen. Das ich dabei auch furzte, das war mir nicht aufgefallen. Auch nicht, dass ich, wenn ich weiter gepresst hätte, ich sogar noch voll gekackt hätte. Mein Urinfluss schoss jetzt so neun Fuß von mir weg. "Wirklich erstaunlich..." murmelte Tim mehr oder weniger zu sich. Also tat er dasselbe wie ich. Auch er bekam dabei einen Harten. Und ich denke, sein Pissstrom schoss auch fast so weit. Es war so sexy, mit meinem Bruder dort draußen am Strand zu urinieren. Wir bewunderten einander eindeutig unsere großen, pissenden Schwänze. Unsere Ströme, mit denen wir begonnen hatten, begannen schließlich an Gewalt zu verlieren... - aber dann grunzte Tim, furzte laut und schoss einen schweren letzten großen Spritzer von Pisse an meinen vorbei. "Oh man, ich gewinne" krächte Tim. Inzwischen waren unsere beiden Schwänze ganz aufrecht und wuchsen noch mehr an. Ich wusste was dieser Sieg Tim bedeutete. Jedes Mal, wenn Tim einen seiner lahmen Wettbewerbe gewann, würde ich zustimmen müssen etwas Unheimliches zu tun. Einmal musste ich einen Schokokeks mit Senf darauf essen. Ich kotzte fast. Ich war widerwillig damit einverstanden, dass er unseren ersten Pisswettbewerb gewonnen hatte. "Sie nicht beunruhigt darüber" sagte Tim "wir werden noch eine Menge Rückspiele haben..." Ich mochte was er zu mir sagt. Bedeutete es auch, ich konnte noch öfters seinen harten Schwanz sehen. Er tat auch nicht gleich was dagegen seinen Harten vor mir zu verstecken. Im Gegenteil! Er wichste ihn noch ein wenig...

Am liebsten hätte ich meinen auch noch gewichst. Doch da zog er seine Badehose wieder hoch, also tat ich es auch. Ein Problem war aber: wir hatten beide noch mehr als nur einen halb Harten und so sah die Zunahme auf unseren Speedos noch mehr wie eine Zeltstange aus. Ich wollte was dazu sagen, aber Tim sah mich sich so zufrieden an, dass ich nichts mehr sagte. Also stolzieren wir am Strand zurück, bis sich unsere Steifen in der warmen Luft langsam wieder zu ihrem Normalwert zusammenfielen, aber immer noch bedrohlich groß aussahen, als bei anderen auf

ihren Badeanzügen. Sogar noch schlimmer, da wir jetzt nicht nur schweißgebadet waren, sondern die Speedos waren durch die Nässe fast wie durchsichtig. Es wirkte fast, als wären wir dort ungeschützt. - Nach dem wir ein wenig schwimmen waren, kamen wir gerade noch rechtzeitig zu unserem Zimmer zurück, um uns für das Abendessen mit unseren Eltern zu recht zu machen. Jedenfalls mochte ich Tims neuentdeckte Kühnheit mit unseren halbnackten Schwänzen umherzugehen. Gerade wie wir ankamen, klingelte das Telefon. Tim ging dran. Wie er das Gespräch mit Mama und Papa beendet hatte, kündigte er an "wir haben noch Zeit zum Duschen und uns umzuziehen." Dann riss er schon seinen Speedo runter und stand vor mir völlig nackt. "OK, ich gehe zuerst duschen" sagte er. "Sicher", antwortete ich und ließ kühn meinen Speedo fallen. Wir standen dort und sagten für ein paar Minuten nichts. Aber überprüften offensichtlich des andern, jetzt nackten Körpers und besonders unsere früher privaten großen Schwänze. Nach einigen Augenblicken, sah es so aus, als wenn er etwas sagen wollte, doch Tim grinste nur und ging ins Badezimmer, um zu duschen. Als er scheinbar damit fertig war, kam er heraus, und sagte nur "nun bist du dran, Scott." Jetzt hatte dieses Hotel ein super nettes Badezimmer. Wenn du hineingingst, gab es ein doppeltes Waschbecken auf der linken Seite, eine tiefe Wanne auf der rechten Seite und an derselben Wand, eine große Dusche, mit einer Glaswand zur Abtrennung. Die Toilette war an der anderen Wand, die der Tür gegenüber war.

Ich stand schon unter der Dusche und wollte mich gerade duschen, als Tim flüchtig anklopfte und gleich reinkam. Dies war das erste Mal, dass er einfach so reinkam. Das Badezimmer war sonst immer unsere Privatsphäre, was jeder respektiert hatte und es mich erschreckte. "Du musst lernen dich zu entspannen, Scott" sagte er "Ich muss pissen, stört es dich?" - "Nein, mach nur." Er war immer noch nackt. Sein Schwanz war wieder halb hart, wie es am Strand bei unserem Pisswettbewerb war. Auch mein Penis schwoll sofort ein bisschen mehr an. Jetzt, mein Bruder, der immer der Führende war, wenn es um verrückte Dinge ging, ging nicht zur Toilette hinüber. Nein, ich war erstaunt zu beobachten was er da tat. Direkt vor der Kloschüssel, drehte er sich herum und setzte sich anderes herum drauf und lehnte sich zurück gegen die Wand, die mir gegenüber war bei der Glaswand zur Duschkabine. "Bist du bereit?" fragte er mit einem Grinsen. Ich nickte gerade "Ja", da ich immer noch nicht glauben konnte, wovon ich wahrnahm, dass es im Begriff zu geschehen. Wie ich fasziniert beobachtete, öffnete sich Tims großes Pissloch. Er begann einen wirklich schweren Pissstrahl an die Glaswand von der Dusche zu spritzen, der schwer von dort wieder runter plätscherte. Mein Schwanz begann sogar sofort noch höherer zu steigen, wie ich beobachtete, dass sein massiver, mächtiger Strom gegen das Glas von der Dusche schoß, was er mit seinem großen Schwanz von der Toilette aus verspritzte. Von dort tropfte es runter und der Urin sammelte sich zwischen Dusche und Toilette auf dem Boden. Sofort entschied ich, dass wir zwei dieses Spiel spielen konnten. Ich lachte und sagte, "sieh mal, Tim" im gleichen Moment begann ich heftig zu pissen. Es traf die gleiche Glaswand, aber von der anderen Seite. Dabei nahm ich meinen fast aufrechten Schwanz und quetschte ihn wieder, wie vorhin am Strand. Sofort schoß der Pissstrahl noch mehr heraus und ich drückte die Eichel noch mehr zusammen, um den Strom noch mehr aufzuladen. Mein Urin schoss in die Höhe in einem Bogen so hoch, dass er über die Oberseite der Teilung ging und auf der anderen Seite, mit einem dumpf aufschlagenden Geräusch herunterregnete.

"Dandy, das ist ja so toll" mein großer Bruder keuchte. Es war das zweite Mal an diesem Tag das wir beide uns eindeutig dabei beobachteten, wie wir unseren großen Pisser schwer pissten. Wie wir pissten, machten wir beide einen super mächtigen Pissstrahl. Als ich es tat, ließ ich auch einen wirklich lauten, tiefen blubbernden Furz heraus, der wirklich im Duschstand widerhallte. Tim schien auch das zu gefallen, denn er ließ auch einem Paar gleich laute

bollernde Fürze gehen. Dabei wurden sowohl unsere Pissströme noch intensiver, als sich auch unsere Pisser noch mehr aufrichteten, während wir schamlos zusammen pissten und furzten. Tims Pissstrom verlangsamte sich zuerst. Als er fertig war, ließ er seinen Harten los und beobachtete nur noch, wie sich mein Pissstrom verlangsamte, wie ich den Rest gegen das Glas urinierte. Mein Pisser blieb noch ganz hart und wippte vor Aufregung, und war auf ihn gerichtet. Auch er hatte einen fast vollständig aufrechten Schwanz, der freudig zuckte! Tims Schwanz muss gut 18 cm jetzt lang sein und wirklich ganz dick. Er zeigte direkt als ein Pfeil auf mich, nur ein bisschen nach oben gerichtet. Ich sah hinunter und wie ich den letzten Spritzer aus meiner Blase preßte, und sah das mein Penis sich jetzt schnell vollständig aufrichtete. Plötzlich verzerrte sich Tims Gesicht, was so aussah, als sei er ein bisschen genervt und wir zu weit gingen, dennoch sagte er Lächelnd, "du bist zu cool, Bruder." Dann stieg er schnell vom Kübel runter. Jetzt wies sein Schwanz eindeutig in meine Richtung. Mit seiner Handfläche wischte er über den nassen Schwanzkopf um die letzten Tropfen von der Pisse abzuwischen. Danach rieb er zwanglos seine Handfläche über seine nackte Brust. Er lächelte mich wieder an und verließ das Badezimmer. - Was er direkt vor der Tür machte, konnte ich nicht sehen. Er war so geil geworden von dieser Sache, dass er sich nun erst mal wichsen mußte. Er wollte es nicht in Gegenwart seines jüngeren Bruders machen. Besonders nicht, weil er auch eine große Ladung abspritzte, die er dann noch über seinen Penis verteilte, damit der wieder so schleimig wurde, wie vor seinem duschen. Ich musste noch einige Minuten fortfahren mich zu duschen, um mich zu beruhigen, und die Luft herauslassen, wenn du weißt, was ich meine. Mein Harter sollte weich werden. - Als ich aus dem Badezimmer herauskam, legte ich mir recht unauffällig mein Handtuch um meine Hüfte, um meinen Schwanz wieder zu bedecken. Tim war schon angezogen, so sah ich nicht, dass sein Penis voll mit Sperma war. Er war jetzt ein bisschen ruhiger als zuvor und ich denke, dass wir beide merkten, dass wir am Rand eines ziemlich wilden Zeugs waren und unsicher waren, ob wir das so weitermachen konnten. Als wir zum Abendessen gingen, lachten wir und machten Witze mit unseren Eltern wie sonst auch, doch Tim schien nicht mehr derselbe zu sein. Und es gab diese Nacht zwischen uns beiden nicht mehr die Giggeleien, wie wir sie immer machten. Wir waren wohl beide hübsch ermüdet von der ganzen Sache am Tage, sodass wir unser nur in die eigenen Betten legten. Wir trugen dazu normale Unterwäsche und sahen noch was im Fernsehen an, bis wir nachher bald einschliefen.

Am nächsten Morgen erwachte ich später als ich geplant hatte. Tim war schon in seiner Speedo und trat gegen die Seite meines Betts, um mich aufzuwecken. "Komm Scott, es ist Zeit für den Strand und die Sonne lacht, und wir wollen doch einen guten Platz bekommen..." - "Ich stehe schon auf OK, OK," murmelte ich verschlafen. Weil er so ihn eile zu sein scheint, bekomme nicht mal mit wie sein Bett aussieht. Tim hat sich selber am Morgen im Bett beißt und so sein Bettlaken noch mehr eingesaut. Bei uns Zuhause, da ist es mir mal aufgefallen, das seine Bettlaken immer sehr unordentlich sind. Doch wie heute Morgen nun, weiß ich nicht, was er da immer macht, wenn er sich alleine wichst... - Da Tim Brötchen und Saft von Zimmerservice bestellt hatte, kam ich auch nicht mehr dazu noch aufs Klo zum pissen zu gehen. Und zum kacken bin ich auch nicht gekommen, was ich sonst jeden Morgen erledigen muss. - Unsere Eltern waren schon weg und wir aßen alleine. Danach sollte ich mir wieder die Speedo anziehen. Aber ich tat es nicht im Badezimmer, wie sonst, sondern ich tat es vor Tim. Und er schien direkt meinen großen Penis (ich hatte sicher auch noch eine Morgenlatte, weil ich noch nicht pissen war) und meinen noch unbehaarten Schwanzbereich anzustarren. "Du hast dich seit dem letzten Sommer ganz schön entwickelt, du wirst dort sicher auch mal ganz viel Haare bekommen..." - "Wie meinst du das?" fragte ich. Mein Schwanz begann von der Aufmerksamkeit, die er bekam, ein bisschen mehr anzuschwellen. "Weil ich es schon bin, und du wirst unter deinen Armen auch ganz haarig werden, wie ich es tat, als ich in deinem Alter

war." Er hob seine Arme sogar hoch, um mir seine verschwitzten, klebrigen buschigen blonden Achselhöhlen zu zeigen. Wir duschen nicht am Morgen! Es war eine unausgesprochene Regel von Tim, wenn wir im Urlaub waren, dass wir uns ziemlich selten richtig waschen. So konntest du schon ahnen, wie sehr er mal wieder stinkend, nach Schweiß war und sicher noch mehr... - Mehr wurde zu diesem Thema jetzt auch nicht gesprochen. Das auch seine und meine Speedo schon seit gestern eine erkennbare Spur vorne haben, das war mir nicht mal aufgefallen.

Wie wir den Aufzug zum Strand hinunterfahren, überprüfte ich wieder die Beulenzunahme meines großen Bruders. Sie war mehr als deutlich, mit einer kleinen nassen Stelle über seiner Schwanzspitze. Dann, wie ich uns in der Spiegelung der Aufzugstür sah, sah ich, wie Tim in seiner Nase bohrte. Aus irgendeinem Grund fand ich das so sexy. Die Kombination von ihm in seinen fast nackten Körper, mit Achselschweißgeruch und der großen Schwanzbeule, mit feuchter Stelle und plus jetzt sein lässiges Nasenbohren, das alles erschien mir so heiß und ungehemmt, wie unser Pisswettbewerb gestern. Ich genoss diese Frühjahrspause mehr als alle die anderen davor - unten im Hotel beim Pool angekommen, gingen Tim und ich an einem fast zu leeren Bad vorbei. (Aber es war ja noch früh am Morgen) Nahe dem Beckenrand stehend, stand ein tiefend nasser junger Typ, der sofort unsere Aufmerksamkeit weckte. Er war groß, gutaussehend, vom Alter Anfang bis Mitte Zwanzig und sehr heiß... der Typ hatte wirklich kurzes, schwarzes Haar und eine große Nase und braune Augen. Er hatte auch hohe Backenknochen und volle Lippen. Seine breiten Schultern verjüngten sich zu seiner Taille hinunter und formten einen wirklichen V-förmigen Rumpf. Er hatte gut geformte Muskeln, die jetzt mit einem nassen Shirt teilweise bedeckt sind. Gute schwarze Haare auf dem Bauch, besonders im Zentrum, und er hat haarige Beine. Seine Haut war hell, aber gut braun gebrannt. Und er trug einen nassen, recht knapp geschnittenen Boxershirt. Boxer-Shorts wie Tim und ich sie mögen, weil sie seine große Zunahme gut zeigte, aber nicht so eine offensichtliche wie bei uns. - Er ging gerade zu einem Liegestuhl am Pool. Aber trocknete sich nicht ab, oder zog seine nassen Sachen aus. Es war wohl klar, dass seine Augen ständig auf unseren sparsamen Speedos klebten. - Tim und ich legten Sonnencreme auf und legten uns nebeneinander in die Sonne. Tim war uncharakteristisch ruhig heute und es war offensichtlich, er überprüfte ständig diesen Typen, wie der sich auf einen anderen Liegestuhl setzte. - Stolz und Hormone begannen in mir aufzusteigen, wie ich darüber nachdachte, dass mich mein älterer Bruder zugunsten des sexy Fremden ignorierte. Ich war ein bisschen verärgert. "Wollen wir zum Strand gehen?" fragte ich. "Vielleicht später, in Ordnung?" murmelte Tim vor sich hin. Nun, ich beschloss im Pool ein bisschen zu schwimmen. Aber das war ein großer Fehler. Kaum das ich mit schwimmen begonnen hatte, kam der Fremde rüber und begann mit Tim zu reden. Ich blieb am Beckenrand und beobachtete, dass sie eine Weile redeten. Tim sah aus, als wenn er mit dem Typen flirtete, und dem gefiel es auch noch. Und das machte mich ein bisschen eifersüchtig.

Nun, als ich aus dem Pool kam und zu unserem Platz zurückging, wirkte Tim sichtlich erschrocken, als ob er etwas getan hätte, was so nicht in Ordnung ist. Er sah den neuen Typen an und sagte "dies ist mein kleiner Bruder, Scott". Sich dann zu mir drehend, sagte er zu mir, "Scott, dies ist Aaron." Wir sagten einander hey. Aaron starrte mich ziemlich intensiv an, aber in einer freundlichen Art, aber keine Spur schüchtern. Aus Tim platzte es heraus "Aaron ist gerade aus der Armee entlassen worden." Und das Wenigste was ich dazu sagen konnte. "Cool und von wo bist du her?" - "Nein" Tim antwortete zuerst "er ist aus unserer Stadt." Aaron erklärte, dass er sich zur Armee freiwillig gemeldet hatte. Es war ein großer Handel mit seiner Familie, da sie eindeutig Stolz darauf sind, einen Soldaten zu haben. Gut, ich war beeindruckt. Er schien mit seiner Selbstdarstellung auch nicht zu übertreiben und wirkte auch so nicht unausstehlich, eher ruhig und zuversichtlich. Es stellte sich heraus, dass Aaron 23 Jahre alt ist

und beabsichtigt, im Herbst auf das College zurückzugehen. Er schien wirklich nett und bescheiden und er sah sich tatsächlich ständig unsere beiden großen Schwanzbeulen an. - Ich musste gerade mal pissen... - sodass ich zu Tim sagte, dass ich schnell mal zur Toilette laufe und in einer Minute zurück bin. "Keine Eile. Aaron und ich werden ein wenig am Strand langgehen, und dann können wir zum Mittagessen zurückkehren, OK?" Fick, Tim ließ mich wirklich abblitzen und mit einem schuldigen Blick auf seinem Gesicht schien er es auch zu wissen. Ich konnte fühlen, wie mein Gesicht blass wurde. Doch ich wollte auch nicht zeigen, dass ich mich verletzt fühle oder unreif bin, es zu verstehen, so sagte ich nur, "OK, wir sehen uns zum Mittagessen." - Weiter geht es in der Fortsetzung.